

📡 Nachlese: Entwicklungspolitische Hochschulwochen
Seite 3

📡 Neue SDG Materialien
Seite 4



Denk.Mal.Global. **Ziviler Ungehorsam**
zwischen Empörung und Pflicht.



Foto: © Jan Dreier

Thomas Mohrs
PH OÖ, Vorstandsvorsitzender
Südwind OÖ

„Salus populi suprema lex est“ – das Wohl des Volkes ist das oberste Gesetz, lautet ein klassischer Grundsatz der Politischen Philosophie.

Aber was ist, wenn Staatsregierungen diesem Grundsatz nicht gerecht werden, wenn sie Gesetze erlassen, die das Wohl des Volkes missachten oder ihm sogar schaden, korrupte „Eliten“ begünstigen?

Oder umgekehrt: Wenn sie Gesetze nicht erlassen, die im Sinne des „salus populi“ dringend geboten wären? Gibt es dann ein moralisches Recht bzw. sogar eine Pflicht zum Widerstand, zumindest in Form des zivilen Ungehorsams? Oder ist dieses vermeintliche Recht nichts weiter als arrogante Selbstanmaßung, weil jenes „salus populi“ immer eine Frage der Perspektive ist und es keine objektiven Maßstäbe zur Definition gibt? Sind „Klimakleber“ schlicht und einfach kriminell?

Fragen wie diese stehen im Hintergrund der Denk.Mal.Global-Vortragsreihe 2024, die im Jänner und Februar 2024 mit diversen Partner:innen über die Bühne geht und zum Mitdiskutieren einlädt. Es sind zeitlos-aktuelle Fragen, die gerade in Zeiten der Klimakatastrophe, des Biodiversitätstots und der himmelschreienden, unerträglichen globalen Ungerechtigkeit unbedingt diskutiert werden müssen, offen und öffentlich.

Genau deswegen gibt es den „Südwind“ und genau deswegen ist er wichtig.

Ziviler Ungehorsam zwischen Empörung und Pflicht.

Wie können soziale Bewegungen die Welt verändern?

Die traditionsreiche Vortragsreihe „Denk.Mal.Global“ widmet sich im neuen Jahr Sozialen Bewegungen und insbesondere Zivilem Widerstand – global aber auch lokal gesehen. Wir laden herzlich ein zum Mitdenken und Mitdiskutieren!

In unserer Demokratie gibt es eine lange Geschichte von verschiedenen Formen des zivilen Ungehorsams. In der Vergangenheit mussten demokratische Fortschritte wie zum Beispiel das Frauenwahlrecht in England meist von den Betroffenen gegen harten Widerstand der Politik erkämpft werden. Viele Wissenschaftler sind sich einig: Ziviler Ungehorsam ist als Teil von demokratischen Gesellschaften zu sehen, auch wenn er disruptiv ist und gegen bestehende Gesetze verstößt. Rezente Störaktionen in Klima- und Umweltbewegung ließen Kritik an der Legitimität von Zivilem Ungehorsam laut werden mit dem Vorwurf, Aktivist:innen würden den Bewegungen eher schaden.

Muss gesellschaftlicher und demokratischer Fortschritt immer mit Mitteln des Zivilen Ungehorsams erkämpft werden? Unter welchen Umständen ist Ziviler Ungehorsam wirksam und angebracht? Welche Bewegungen gibt es im Globalen Süden, welche Initiativen sind lokal zu verorten? Was haben diese Bewegungen gemeinsam? Diesen Fragen geht die Vortragsreihe Denk.Mal.Global 2024 an vier Abenden nach.



Foto: Shutterstock

Denk.Mal.Global Programm

24.01.2024
Vortrag „Von Mahatma Gandhi bis Carola Rackete - zur Geschichte und Theorie des zivilen Ungehorsams“ mit Jens Kastner

31.01.2024
Vortrag „Sozio-ökologische Kämpfe in Lateinamerika“ mit Lorena Elizabeth Olarte Sanchez

07.02.2024
19:00-21:30 Uhr, Raum E.09
„Das Massaker von Marikana“ - Filmvorführung und Führung durch die Ausstellung mit Jakob Krameritsch

14.02.2024
Podiumsdiskussion „Soziale Bewegungen in Oberösterreich – brauchen wir mehr Ungehorsam?“ mit Eva Seebacher, Nadja Meisterhans, Mirko Javurek, Jan Aigner

Infos und Details zum Programm
www.suedwind.at/denkmalglobal2024

Abende jeweils 19 – 20:30 Uhr
14.02. von 19 - 21.30 Uhr

VHS Wissensturm (Kärntnerstr. 26),
Raum E.09

Uprising for Change

Die Entwicklungspolitischen Hochschulwochen im Zeichen der Transformation

Zum zweiten Mal fanden heuer die **entwicklungspolitischen Hochschulwochen Linz** statt. **„Aufstehen gegen das Kapitalozän - wie gelingt die große Transformation?“** war das diesjährige Motto. **Fast einen ganzen Monat lang fanden dazu wissenschaftliche, künstlerische und aktivistische Beiträge statt, die sich dem zivilgesellschaftlichen Handeln im Kontext der großen sozialen Herausforderungen unserer Zeit gewidmet haben.**

Den Auftakt bildete der kongolesisch-österreichische Schriftsteller und Dozent für afrikanische Literatur an der Uni Graz, Fiston Mwanza Mujila, mit einer Lesung an der Schnittstelle zur sprachmusikalischen Performance-Kunst. Im anschließenden Gespräch zwischen Mujila, seiner Übersetzerin Lena Müller und dem Publikum stand der Zusammenhang zwischen dem konsumgetriebenen Lebensstil im globalen Norden und dem Ressourcen-Raubbau im globalen Süden im Zentrum der Diskussion. Denn Mujila verwebt in seinen Büchern die Erfahrungen, Weisheiten und Lebenswelten jener, die in kongolesischen Minen unter prekären Verhältnissen schuften.

Strategien und Lösungsansätze, wie die Transformation einer kapitalistischen, klimaschädlichen Produktionsweise in eine nachhaltige, kreislauforientierte und global gerechte Wirtschaftsweise gelingen kann, standen im Fokus nachfolgender Programmpunkte.

Beim Studientag „Just Transition“ diskutierten JKU Studierende der Soziologie und der Politischen Bildung mit Betriebsrät:innen die Herausforderungen eines sozial gerechten Strukturwandels. Dieser ist möglichst an jedem Ort, aber auch global anzugehen. Deshalb diskutierten Julia Eder, Sebastian Luckeneder, Martin Windtner und Karin Fischer bei der Präsentation eines Themenheftes des Journals für Entwicklungspolitik über eine Umgestaltung globaler Waren-



Foto: © Kristina Schäfer

ketten, Konversion und neue Arbeitsplätze unter den Bedingungen einer Null-Wachstumsökonomie.

In der Podiumsdiskussion zu „Runter vom Gas“ zeigten Harald Frey von der TU Wien und Karin Fischer von der JKU, wie Rohstoffe, Mobilität und Klimaschutz zusammenhängen und diskutierten mit dem grünen Landesrat Stefan Kaineder und dem Aktivist Lukas Beuerle von der Radlobby OÖ, wie schwierig es ist, die Kultur und politische Ökonomie der Individualmobilität zurückzudrängen. Dabei sind Verkehr und Mobilität eine der größten Herausforderungen bei der Erreichung der Klimaziele. Um diese zu erreichen, müssten in Österreich bis 2050 die verkehrsbedingten Emissionen um 90 Prozent reduziert werden. Doch Österreich hinkt seinen Zielen drastisch hinterher.

Gleichzeitig gelten Agrartreibstoffe und E-Mobilität als Zukunftshoffnung. Was dabei aber vergessen wird: Rohstoffe, die hierzulande für die Energie- und Mobilitätswende sorgen sollen, werden mit hohen ökologischen und sozialen Kosten hauptsächlich in Ländern des globalen Südens abgebaut. Die Umweltfolgen des Bergbaus und der immense Landbedarf zerstören dort Lebensgrundlagen und schaffen Konflikte. In der Diskussion wurde insbesondere die Politik in die Verantwortung genommen, schneller für eine Energie- und Verkehrswende

zu sorgen. Ein anderes Highlight war der Vortrag von Nadja Meisterhans zu „autoritären Kippunkten“. Kritische Theorie und Psychoanalyse helfen, Ideologien und Strategien der rechten Parteien zu dechiffrieren. Die Rechte instrumentalisiert Ängste vor Veränderung, diffamiert Klimaforscher:innen und kriminalisiert zivilen Ungehorsam – sie gefährdet nicht nur notwendige Schritte zur Transformation, sondern auch die demokratischen Grundlagen unserer Gesellschaft.

Den Abschluss bildete ein essayistischer Dokumentarfilm von Philipp Hartmann über den menschlichen Umgang mit Wasser: „Meer werden“. Mit eindringlichen Montagen schlägt der Film Brücken zwischen Norddeutschland und dem brasilianischen Sertão und thematisiert damit den ambivalenten Charakter von Wasserregulierungen sowie ungleicher Gefährdungen.

Im neuen Jahr führt Südwind mit der Veranstaltungsreihe „DENK.MAL.GLOBAL“ die Diskussion über den Wandel hin zu einem grünen und global sozial-gerechten Wirtschaften fort. Gemeinsam mit einer breiten Öffentlichkeit werden Fragestellungen rund um soziale Bewegungen diskutiert, vor allem: Welchen Beitrag leisten soziale Bewegungen um die große Transformation ein- und anzuleiten?



Sustainable Development Goals (SDGs)

Neue Bildungsmaterialien zu den 17 Entwicklungszielen der UN

Südwind entwickelte zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung eine ganze Reihe von Materialien für die Bildungsarbeit – ein wertvoller Beitrag um Bewusstsein zu schaffen für die nötige Transformation der Welt in Richtung einer lebenswerten Zukunft für alle.

Das beliebte SDG-Quiz kann sowohl online als auch als Kartenspiel für unterschiedliche Zielgruppen und Vorkenntnisse verwendet werden, mit Level 1 in einfacherer Sprache und Level 2 mit komplexeren Fragen.

Die Bildungsmappe „17 Ziele für eine bessere Welt“ enthält Arbeitsblätter zu den SDGs, die Lernende der Sekundarstufe und der Erwachsenenbildung einzeln oder in Kleingruppen bearbeiten können.

Neben den einführenden Texten und Arbeitsaufgaben gibt es jeweils auf der Rückseite weiterführende Links für die selbständige Online- Recher-

che und Vertiefung (mit Videos, Podcasts, Datenbanken und anderen Online-Tools).

Im Begleitheft für die Pädagog:innen finden sich weitere inhaltliche Orientierungspunkte und Vorschläge für den Unterricht entlang der 17 Ziele. Die Serie mit 9 SDG Plakaten bearbeitet verschiedene Themen rund um die SDGs. Zwei Plakate (Comic, 17 Ziele) dienen zur Übersicht über die Agenda 2030.

Der „Ideenbaum“ ist zum Niederschreiben von Ideen für den eigenen Beitrag zu einer gerechteren, nachhaltigeren Welt gedacht.

6 Plakate widmen sich Schlüsselthemen des Globalen Lernens (Migration, Klimagerechtigkeit, Ernährung, Wasser, Geschlechtergerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit) und stellen die wichtigsten Fragen und Inhalte auf einer Seite dar.



SDG Quiz online:
sdg-quiz.suedwind.at

Bestellung gedruckter Materialien:
www.suedwind.at/
gedruckte-materialien

Digitale Bibliothek:
www.suedwind.at/
digitale-bibliothek/sdgs

Partizipative Jugendbudgets

Stärkung der Teilhabe junger Menschen in Entscheidungsprozessen

Die politische Ermächtigung von Kindern und Jugendlichen trägt zur Stärkung demokratischer Strukturen bei.

Forschungen zeigen, dass die Förderung der Teilhabe junger Menschen die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass sie sich als Erwachsene am öffentlichen Leben beteiligen. Die Einbindung junger Menschen ist nicht nur für die Gemeinschaft wertvoll, sondern stärkt auch die Jugendlichen selbst.

Eine Möglichkeit von Gemeinden oder Städten, junge Menschen in kommunale Entscheidungsprozesse einzubeziehen, ist die Einrichtung partizipativer Jugendbudgets. Solche partizipativen Budgets, bei denen

Jugendliche über den Einsatz finanzieller Mittel entscheiden, können auch an Schulen oder in Jugendzentren durchgeführt werden. Die Einführung von Bürger:innenhaushalten ermöglicht jungen Menschen auch die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit und stellt somit einen innovativen Beitrag zur Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) dar.

Wenn Schulen, Jugendzentren, Städte und Gemeinden partizipative Jugendbudgets einführen, können sie Nachhaltigkeitsthemen in einen neuen Fokus rücken und gleichzeitig Jugendpartizipation stärken - eine Win-Win-Situation.



Südwind setzt sich dafür ein, dass partizipative Jugendbudgets auch in Österreich weiter verbreitet werden – mit dem EU Projekt „YUPAD – YoUth PArticipatory budgets empowering young people using big Data“.

www.suedwind.at/yupad

Fairtrade-Stadt Linz

10 Jahre für den fairen Handel

Seit 10 Jahren arbeiten wir gemeinsam mit der Stadt Linz daran, ein Bewusstsein für das Thema Fairer Handel zu schaffen. Neben dem Fairtradedstadt-Linz Programm mit zahlreichen Veranstaltungen im Wissensturm feiern wir im Jahr 2024 auch das 10 Jahre Jubiläum der FAIRTRADE-Stadt Linz im Enter_tainer vor dem Alten Rathaus. Ein buntes Programm für Schulen und alle anderen Interessierten erwartet Sie von 13. bis 15. Mai 2024 am Hauptplatz.

Weitere Termine:
Gesprächsrunde und Ideen-Werkstatt: Die FAIRTRADE-Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig, um an der Weiterentwicklung der Ziele für Linz zu arbeiten. Wir sind aber gespannt auf Anregungen und Ideen von Bürger:innen. Interessierte können an dem Treffen teilnehmen, ihre Ideen einbringen und mitgestalten!



Mo, 15.01.2024, 17.00 – 18.00
Anmeldung:
gudrun.glockler@suedwind.at
Ort: Wissensturm

Friedensgespräche 2024

„Wo Konflikt beginnt – die Bedeutung der Sprache für den Frieden“



Sprache ist ein mächtiges Instrument. Sie kann verbinden, berühren, stärken – sie kann aber auch manipulieren, zu Missverständnissen führen, verletzen, trennen und Konflikte hervorrufen.

Sprache ist auch ein Kind ihrer Zeit und so halten Begriffe der Kriegsrhetorik vermehrt Einzug in unseren Sprachgebrauch.

Bei den Friedensgesprächen 2024 wird die Wirkmächtigkeit von Sprache für Friedensprozesse sowie für das Entstehen von Konflikten in den Mittelpunkt gestellt.

FR, 2. Februar 2024, 14:00 - 19:00
Ort: Wissensturm
Eintritt frei
Mehr Infos:
friedensgespraeche.blogspot.com

SO:FAIR-Lehrgang 2024

Sozial-faire öffentliche Beschaffung ist möglich!

Von April-Juni 2024 findet der dritte SO:FAIR Lehrgang statt. Der Lehrgang ist kostenlos und richtet sich an Vertreter:innen und Mitarbeiter:innen von Gemeinden, Vereinen, Organisationen, Kultureinrichtungen, an regionale und kommunale Multiplikator:innen sowie an Interessierte.

Der SO:FAIR Lehrgang gibt Antworten auf viele Fragen, die im Beschaffungswesen auftreten. Neben Informationen zu wichtigen Produktgruppen (z.B. Elektronik/IT, Lebensmittel und Bekleidung) bietet der Lehrgang den Teilnehmer:innen

die Möglichkeit, sich mit Expert:innen auszutauschen und nachhaltig erfolgreiche Netzwerke zu bilden. Nicht zuletzt lernen die Teilnehmer:innen inspirierende Praxisbeispiele kennen.

Die Termine im Detail:
Online-Modul 1:
16. April 2024, 8:30 – 17:00 Uhr

Online-Module 2 und 3:
Wahltermine am 07., 14., 21. und 28. Mai 2024, 13:00 – 15:00 Uhr

Präsenz-Modul 4:
18. Juni 2024, 10:00 – 16:30 Uhr



Mehr Infos und Anmeldung:
www.sofair.at/save-the-date-so-fair-lehrgang-2024



Mehrsprachigkeit im Unterricht

Mitmachangebote und neue mehrsprachige Materialien

Ein interaktiver Workshop nimmt Kinder vierter Volksschulklassen mit auf eine Reise durch die Welt der Sprachen – begrenzte Plätze sind noch frei!

wind einen Workshop (ZUE), begleitet von einer Spracherhebung, die die Sprachenvielfalt mit einem dekorativen Willkommensschild in vielen Sprachen visualisiert.

Die Vielfalt der Sprachen in den Klassenzimmern wird selten als Ressource, häufig jedoch im Kontext von Defiziten thematisiert. Das Projekt „Sprachenvielfalt“ ermöglicht eine positive Auseinandersetzung mit der Welt der Sprachen. Für SuS der 4. Schulstufe bietet Süd-

Lehrpersonen können an einer 1,5-stündigen Online-Fortbildung teilnehmen, die praxisnah aufzeigt, wie Sprachenvielfalt wertschätzend in den Unterricht integrierbar ist. Ergänzend wird ein Medienpaket zur Verfügung gestellt. Der Teilnahmebeitrag beträgt einmalig € 50.



Mehr Infos: www.suedwind.at/oberoesterreich/angebote/sprachenvielfalt-in-gemeinden
Anmeldung bei: katrin.vonhagke@suedwind.at

Weltklasse unterrichten

Das E-Learning-Angebot von Südwind wächst

Auch im virtuellen Raum bietet Südwind eine Fülle an Online-Kursen zu Globalem Lernen.

Weitere E-Learning-Angebote entstanden in europäischen Kooperationen und stehen meist in mehreren Sprachen zur Verfügung.

Einerseits bietet der Südwind eCampus (ecampus.suedwind.at) kostenlose und frei zugängliche Moodle-Kurse.

So bietet der MOOC „Gemeinsam besser! Innovative Lernprozesse zur Schaffung eines inklusiven Schulumfelds und um frühzeitigem Schulabbruch entgegenzuwirken“ Inputs und einen Praxisteil zu inklusiver und sozial-emotionaler Bildung plus Zertifizierung (ca. 18 Stunden Zeitaufwand).

„Weltklasse unterrichten“ bietet methodische Einblicke in Globales Lernen für den Fachunterricht in Mathematik, Religion/Ethik, GWK und Medienerziehung. Der Onlinekurs „Digitale Bildung ohne Ausgrenzung“ führt Pädagog:innen durch verschiedene Themen von Digital Citizenship bis zu diskriminierungssensiblen Unterricht.

Auf der RESCUE E-learning-Plattform gibt es Information, Präsentationen, Quiz-Fragen und Aktivitäten zu unter-

schiedlichen Aspekten im Umgang mit Plastik: von gesundheitlichen Aspekten über Umweltfolgen bis zur Kennzeichnung und Vermeidung.

Ein aktueller Überblick hier: www.bildung2030.at/online-kurse

Bildungsplattform Reflections

Wasser – ein wertvolles Gut

Ein neues Unterrichtsmodul, verfügbar in 7 Sprachen, regt dazu da, den individuellen und globalen Wasserverbrauch zu reflektieren.



Infos: www.reflections.eduskills.plus/modules

Dieses Modul kombiniert die Ansätze „Philosophie für Kinder“ und „Globales Lernen“, um die Nutzung, den Missbrauch, die Verfügbarkeit und die Verschmutzung von Wasser aus verschiedenen Blickwinkeln zu untersuchen. Das Modul soll Schüler:innen auch bei der Erforschung von Themen wie der Verfügbarkeit von Wasser für Kinder auf der ganzen Welt und dem Wasser-Fußabdruck von Alltagsgegenständen unterstützen.

FEINAMC

Inklusion in der Schule

Das Projekt FEINAMC zielt auf die Inklusion neu angekommener Kinder mit Migrationshintergrund in das Bildungssystem ab, aber auch auf die Stärkung der interkulturellen Kompetenz von Schüler:innen und Lehrpersonal.

Die Übungshefte „MEINE WELT UND ICH – EINE ENTDECKUNGSTOUR“ dienen dem Kennenlernen der persönlichen Lernerfahrungen von neu angekommenen Kindern mit Migrationserfahrung. Sie sind in 7 Sprachen erhältlich (deutsch, englisch, arabisch, persisch, serbisch, spanisch, ukrainisch).

Mehr Informationen und Download der Materialien hier: www.suedwind.at/feinamc



Tipps aus der Südwind Bibliothek



Politisch aktiv sein und bleiben

Handbuch nachhaltiger Aktivismus
Timo Luthmann 2021

Das Handbuch adressiert die wachsenden Herausforderungen, denen engagierte Menschen gegenüberstehen, sowohl politisch als auch persönlich. Ziel ist es, einen umfassenden Überblick über verschiedene Aspekte politischer Veränderung zu bieten und Verbindungen herzustellen.



Demokratie in die Köpfe

Warum sich unsere Zukunft in den Schulen entscheidet
Julian Nida-Rümelin; Klaus Zierer 2023

Die Autoren fordern Demokratiebildung an den Schulen! Diese sind gefordert, die Aufgabe nicht einfach laufen zu lassen oder in die Hände von Big Data und der Digitalisierung zu legen. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und ihre Bildung sollte in unserer Gesellschaft Priorität haben.



Die Abtrünnigen

Roman
Abdulrazak Gurnah 2023

Die Geschichte spielt in den 1950er Jahren auf Sansibar während politischer Unruhen. Die Geschwister Amin, Rashid und Farida erleben die Wirren der Revolution. Die Trennung der Geschwister durch die Revolution und Rashids Reise in die afrikanische Kolonialgeschichte bilden den Handlungsfa- den dieses meisterhaft erzählten Buchs.



Dear Future Children

Demokratie.Klima.Gerechtigkeit
DVD, 2022

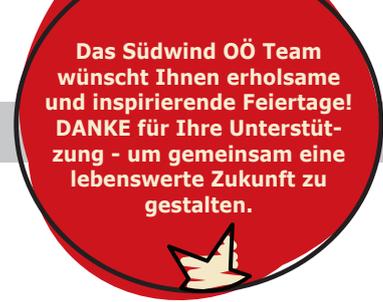
Der Film beleuchtet die Herausforderungen und Motivationen des Aktivismus, um die vielfältigen Beweggründe der Aktivist:innen zu verstehen. Das Projekt begleitet Aktivist:innen bei verschiedenen Protesten weltweit.

Beratung und Verleih

Stöbern Sie online in der Bibliothek: bibliotheken.baobab.at/Mediensuche

Nutzen Sie unser neues Angebot mit einem gültigen Entlehnsausweis Baobab-Filme online anzusehen.

Öffnungszeiten und Information: www.suedwind.at/bibliothekooe



Termine *im Überblick*

15. Jän.	Wissensturm Linz, Kärnterstraße 26 Gesprächsrunde Gemeinsam an der Fairtrade-Stadt Linz arbeiten 17 Uhr, mehr Infos Seite 5	14. Feb.	Wissensturm Linz, Kärnterstraße 26 Denk.Mal.Global 2024 Soziale Bewegungen in Oberösterreich – brauchen wir mehr Ungehorsam? 19 Uhr, mehr Infos Seite 2
24. Jän.	Wissensturm Linz, Kärnterstr. 26 Denk.Mal.Global 2024 Geschichte und Theorie des zivilen Ungehorsams 19 Uhr, mehr Infos Seite 2	13. März	Wissensturm Linz, Kärnterstr. 26, Raum 01.02 Nachhaltig veranstalten mit GreenEvent FAIRTRADE-Stadt Linz Event 9:45-12:30 Uhr; www.vhskurs.linz.at
31. Jän.	Wissensturm Linz, Kärnterstraße 26 Denk.Mal.Global 2024 Sozio-ökologische Kämpfe in Lateinamerika 19 Uhr, mehr Infos Seite 2	26. April	Wissensturm Linz, Kärnterstraße 26 Hokus, Pokus - Fair Genuss.. Ideen- und Kochlabor für Kinder (6-10 Jahre) 15-17 Uhr; www.vhskurs.linz.at
2. Feb.	Wissensturm Linz, Kärnterstraße 26 Linzer Friedensgespräche Wo Konflikt beginnt – Die Bedeutung der Sprache für den Frieden 14-19 Uhr; www.vhskurs.linz.at	15. Mai	Treffpunkt Wissensturm, Foyer EG Die faire Stadt Linz - ein Lokalausweis Der etwas andere Stadtspaziergang 16-18 Uhr; www.vhskurs.linz.at
7. Feb.	Wissensturm Linz, Kärnterstraße 26 Denk.Mal.Global 2024 „Das Massaker von Marikana“ Filmvorführung und Ausstellung 19 Uhr, mehr Infos Seite 2	5. Juni	Online Orientierung im Dschungel der Gütesiegel Peace for the planet. A planet of peace 19-21 Uhr; www.vhskurs.linz.at

IMPRESSUM:

Aktuell 4/2023, Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Südwind Entwicklungspolitik OÖ, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz,
Redaktion: Lisa Aigelsperger, 0732/795664-3, ooe@suedwind.at,
Medienoffenlegung auf: www.suedwind.at/ooe.
Druck: Janetschek GmbH (auf Recyclingpapier gedruckt);
Auflage: 7.000 Stück
Österreichische Post AG-MZ 02Z031664 M

Sie möchten **Südwind Aktuell** nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie bitte an
Südwind, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz
oder an ooe@suedwind.at

Gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit